

Hallenausschreibung

Kinderfussball NFV Gifhorn

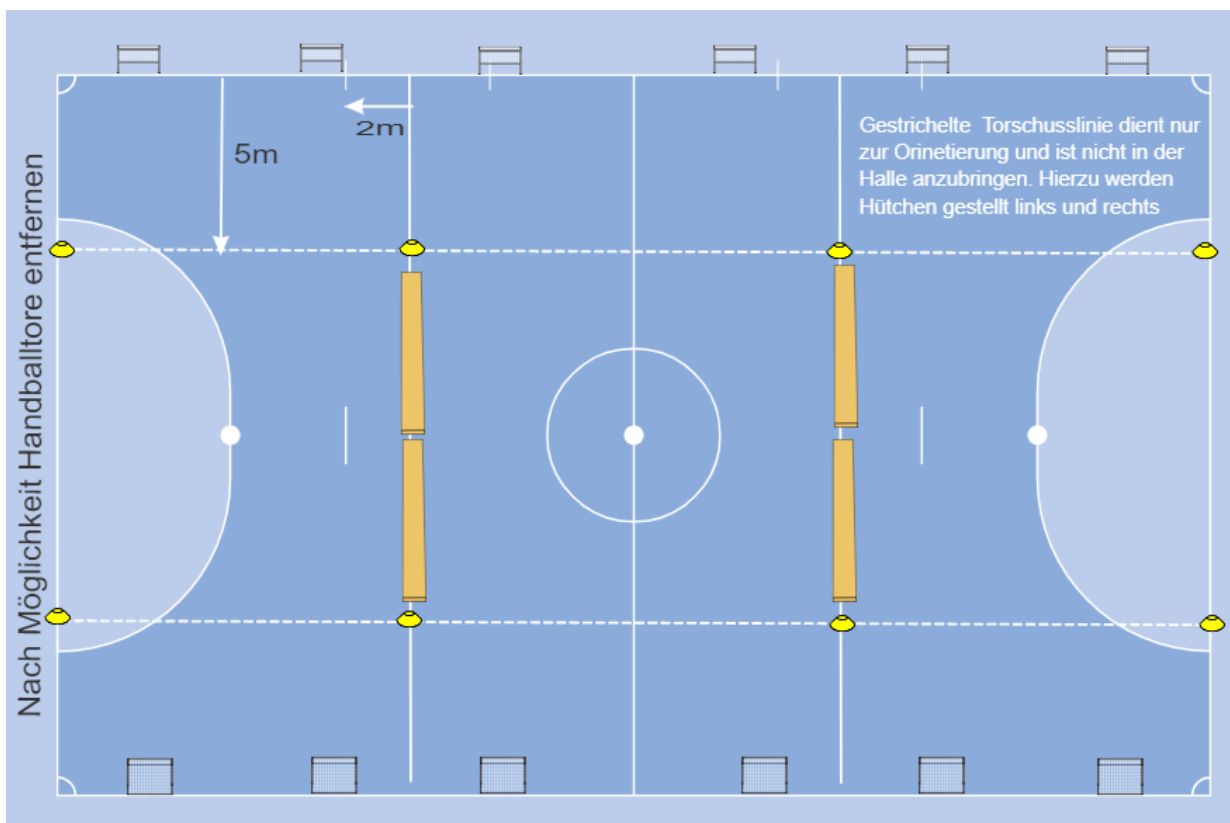
G-Jugend bis F-Jugend



Saison 2025-26

1. Spielfeld

Die Großfeldhalle wird in 3 gleichgroße Felder geteilt. Gespielt wird quer von Hallenwand zu Hallenwand. Vor der Hallenwand sind die Minitorer aufzubauen, damit hier die komplette Hallenbreite genutzt werden kann. Zur Seitenauslinie sind die Tore jeweils 2 Meter nach innen einzurücken. Pro Spielfeld sind 4 Tore, jeweils zwei am Ende des Spielfeldes aufzubauen. Äußere Markierungen am Spielfeldrand durch Hütchen markiert, bezeichnen die Torschusszone. Die Torschusszone hat eine Länge von 5 Meter bedingt durch die räumliche Begrenzung der Halle. Angrenzende seitlich aufgestellte Hallenbänke außerhalb der Torschusszone zwischen den Spielfeldern dienen eventuell als Barriere für angrenzende Spielfelder, damit dort der Spielfluss bei einem Ausball nicht unterbrochen wird. (Erfahrungen haben gezeigt, dass hier öfters der Spielball ins Seitenaus gespielt wird als in der Torschusszone.) Vorhandene Handballtore sind nach Möglichkeit zu entfernen und eventuelle Löcher zu verschließen. Damit auch hier die komplette Hallenlänge genutzt werden kann.



2. Spielregeln

Es wird im 3 gegen 3 gespielt: Ein Team besteht aus drei Feld- und max. drei Rotationsspieler*innen. Es wird ohne Torwart gespielt.

Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler*innen einer Mannschaft auf ihrer Torlinie. Das Spiel sollte mit einem fairen Hochball eines Trainers an der Mittellinie begonnen werden. Varianten der Spieleröffnung können den Spaß zusätzlich erhöhen. Und sind erwünscht.

Tore dürfen erst in der 5 m-Schusszone erzielt werden.

Nach jedem Tor besteht eine Rotationspflicht nach einer festen Reihenfolge für beide Mannschaften, unabhängig davon, wer das Tor erzielt hat. Rotiert wird an der Seitenlinie (im besten Falle auf der Bank). Fällt kein Tor wird spätestens nach 2 Minuten gewechselt.

Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt. Bei Abstoß muss die gegnerische Mannschaft die Schusszone verlassen, bei Anstoß sich bis zur Mittellinie zurückziehen.

Bei Seitenaus oder einer Berührung der Hallendecke (auch Gegenstände, wie z. B. Körbe oder sonstige Hallenaufbauten) wird der Ball eingepasst oder -gedribbelt, wo der Ball ausgegangen ist oder der Ball die Decke oder die jeweiligen Gegenstände berührt hat. Sind Hallenbänke in der Neutralen Zone aufgestellt zwischen den Spielfeldern und der Ball berührt diese ist dieses als Seitenaus zu bewerten und der Ball ist wie beschrieben wieder ins Spiel einzuspielen. (es gibt kein Spiel über die sogenannte Bande). Sollten eventuelle Gegenstände in der Torschusszone berührt werden (Basketballkorb), so ist der Ball von der Seitenlinie in Höhe der Schusszone durch Dribbling oder Pass wieder ins Spiel zu bringen. Tore dürfen beim Kinderfussball-3 dabei auch nach dem zweiten Ballkontakt direkt erzielt werden.

Ecken werden beim Kinderfussball-3 von der Seitenlinie in Höhe der Schusszone ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass durchgeführt werden. Auch hier dürfen Tore nach dem zweiten Ballkontakt erzielt werden.

Bei Unentschieden (z. Bsp. 2:2 / 3:3 usw.) im Kinderfussball-3 gewinnt das Team, welches das letzte Tor geschossen hat.

Die Entscheidungen während des Spiels sollen von den Kindern weitestgehend selbst getroffen werden. Trainer*innen/Betreuer*innen greifen nur bei Bedarf ins Spielgeschehen ein.

3. Zeitnahme

Die Zeitnahme der Spielzeit erfolgt zentral über eine Hallenuhr oder über die Hallenleitung / Staffelleiter. Es wird ebenfalls ohne Time Out gespielt. Bei Ertönen der Schluss sirene oder eines Schlusspiffes durch die Hallenleitung / Staffelleitung, entscheidet grundsätzlich und unanfechtbar beide Trainer im Sinne des Fairplay über eine Torwertung (Tatsachenentscheidung) Falls es zum Zeitpunkt des Signals noch zu einem Tor erfolgt gekommen ist.

4. Spielball

Ist geregelt im Anhang 1 der Hallenausschreibung

5. Verfügbarkeit von Tore / Stellung von Tore

In allen Hallen ist pro Team 2 Minitore Vereinsseitig zur Verfügung zu stellen für Ihr jeweiliges Spielevent. Es ist Analog der Feldsaison zu verfahren.

6. Spielmodi

Über die Spielmodi entscheidet der KJA Gifhorn anhand der Mannschaftsmeldungen. Der Modus wird mit der Veröffentlichung des Spielplans bekanntgegeben.